



GEMEINDE ZEITUNG

HARINGSEE // FUCHSENBIGL // STRAUDORF

3 // 2017



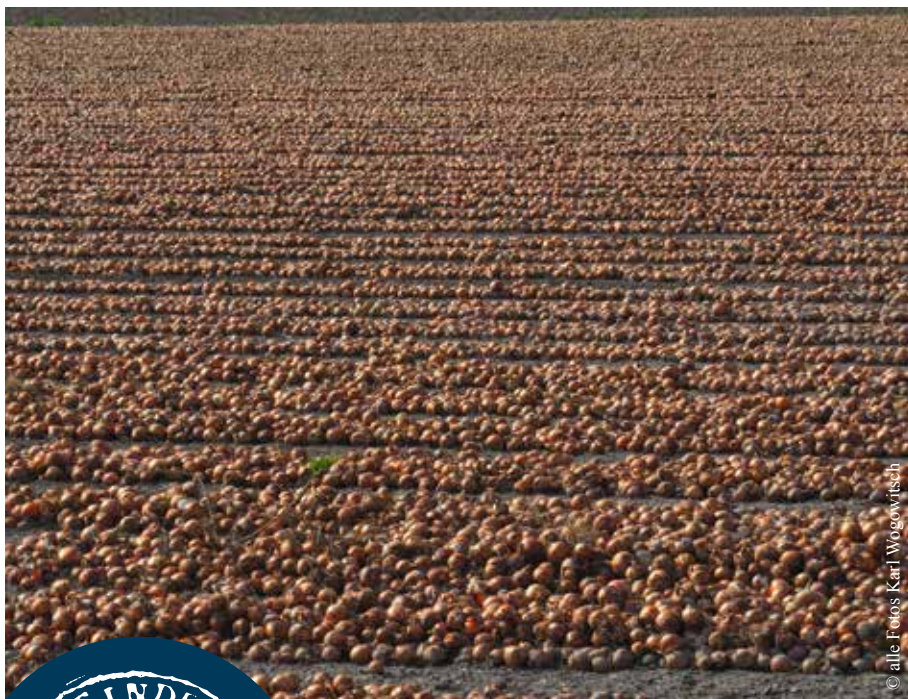
© Karl Wogowitsch

WENN DIE BLÄTTER FALLEN ...

GEMEINDE // BAUERNMUSEUM, LAURENZIKIRTAG, TECHNISCHES MUSEUM, MARCHFELDSCHUTZDAMM

AKTUELLES // NATIONALRATSWAHL 2017, ZIVILSCHUTZ, SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

TERMINE // TANZKURS FÜR JUGENDLICHE, FISCHERKRÄNZCHEN, ADVENTFENSTER, FRIEDENSLICHT



ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT DES GEMEINDEAMTES

Kirchengasse 23, A-2286 Haringsee
Mo, Di, Mi & Fr von 8.00 bis 12.00,
Do von 17.00 bis 19.30 Uhr.

Telefon: +43 (0) 2214 / 840 04

Email: gemeinde@haringsee.at

Website: www.haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON BÜRGERMEISTER ROMAN SIGMUND

Während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes, nach Terminvereinbarung über das Gemeindeamt bzw. in dringenden Fällen direkt.

Mobil: +43 (0) 664 / 184 43 00

Email: buergermeister@haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON VIZEBÜRGERMEISTER RAIMUND POITSCHKE

Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Haringsee bzw. in dringenden Fällen direkt.

Mobil: +43 (0) 664 / 534 76 02

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHERIN ANNA SKLADANY (FB)

Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Haringsee bzw. in dringenden Fällen direkt.

Telefon: +43 (0) 2214 / 83 28

Mobil: +43 (0) 680 / 206 17 92

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHER BIRGIT NIKOWITSCH (SD)

Terminvereinbarung über das Gemeindeamt Haringsee bzw. in dringenden Fällen direkt.

Mobil: +43 (0) 664 / 52 18 111

Email: fam.nikowitsch@aon.at

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Haringsee, Kirchengasse 23, A-2286 Haringsee. *Für den Inhalt verantwortlich:* Bgm Roman Sigmund, Tel.: +43 (0) 2214 / 84 004, Email: gemeinde@haringsee.at, Website: www.haringsee.at. *Redaktion & Produktion:* Roman Sigmund, Mag. (FH) Mathias Wald. *Gestaltung:* Katrin Habernek BA. *Druck:* druck aktiv Druckerei GmbH, 2301 Groß-Enzersdorf. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und beanspruchen Ihrerseits nicht den Status der Allgemeinheit.



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE JUGEND!

Ich hoffe, Sie konnten die Sommermonate nützen um sich – trotz der tropischen Hitze – zu erholen. Der kommende Herbst wird wieder jedem von uns einiges an Kraft abverlangen. Der Alltagsstress wird wieder einsetzen und wie jedes Jahr um diese Zeit ersuche ich Sie wieder auf unsere Kinder zu achten. Auch heuer hat für viele ein neuer Lebensabschnitt im Kindergarten oder in der Volksschule begonnen. Im Namen der Kinder bitte ich Sie daher im Straßenverkehr besonders darauf zu achten. Vielen Dank!

Die heurige Ferienzeit war geprägt von tropischer Hitze und darauffolgenden Unwettern. Erwähnen möchte ich besonders die Nacht von 10. auf 11. August. Bei all den Schäden in unserer Region ist unsere Gemeinde Gott sei Dank wieder halbwegs glimpflich davon gekommen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den drei Feuerwehrkommandanten für die nächtliche Kooperation bedanken.

Um die Feldarbeiten unserer Landwirte zu erleichtern, ist es heuer dank dem Einsatz der Gemeindemitarbeiter gelungen fast alle Entwässerungskanäle und sonstigen Forstflächen ackerseitig zurück zu schneiden. Ich hoffe dadurch wurde die kommende Bewirtschaftung rechtzeitig vor dem Herbst erleichtert. Noch fehlende Schneidarbeiten bei nicht abgeernteten

ten Feldern werden Schritt um Schritt nachgeholt und fertiggestellt.

Für das Projekt Feuerwehrhaus in Straudorf konnten nun endlich alle Angebote eingeholt werden. Nach der Überprüfung werden diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Für das nächste große Projekt, dem Kindergartenneubau, wurden bereits im Themenbereich Umwidmung und Parzellierung der ehemaligen ÖBB-Gründe die ersten Schritte eingeleitet. Hier gilt es nun einen entsprechenden Plan auszuarbeiten um auch dieses Projekt zu realisieren. Gleichzeitig mit der Planung des neuen Kindergartens wird auch der längst notwendig gewordene Bauhof miteinbezogen. Ziel ist es eventuell vorhandene Synergien beider Vorhaben zu nützen.

Leider muss ich aber auch ein weniger erfreuliches Thema ansprechen. In den vergangenen Sommermonaten wurde ich immer wieder von beunruhigten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zum Thema Hundehaltung und Leinenpflicht in der Gemeinde angesprochen. Es gibt seit 2004 eine vom Gemeinderat beschlossene Hundeverordnung die vorsieht, dass im gesamten Gemeindegebiet Maulkorb- und/oder Leinenpflicht verordnet ist. Weiters ist dafür zu sorgen, dass die Hunde ohne Aufsicht die Grundstücke nicht verlassen können. Ich ersuche hier eindringlich alle Hundebesitzer sich diesen Pflichten bewusst zu sein und diesen auch dementsprechend nachzukommen

bevor es zu unumgänglichen Anzeigen kommt! Ich bin selbst Hundebesitzer und auch der Meinung, dass unser Hund niemals jemanden verletzen würde, führe ihn aber trotzdem immer an der Leine um durchaus nachvollziehbare Sorgen von Mitbürgern und vor allem auch von Kindern gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung ist für mich auch wieder Anlass mich bei allen Vereinen und Verantwortlichen für die Abhaltung der diversen „Sommerfeste“ in unserer Gemeinde recht herzlich zu bedanken. Jedes einzelne Fest bedarf immer wieder eines großen Engagements der Vereinsmitglieder und belebt jedes Jahr aufs Neue unser Gemeindeleben. Ein herzliches Dankeschön!

Mitte Oktober finden die Nationalratswahlen statt. Neben den weiteren Beiträgen in dieser Ausgabe möchte ich für den Wahlsprengel III (Straudorf) nur gesondert auf die Änderung des Wahllokales hinweisen. Für die kommende Wahl ist als Wahllokal Straudorf Nr. 17 (bei Frau OV Birgit Nikowitsch) definiert.

Zum Abschluss wünsche ich den Schülerinnen und Schülern wieder viel Erfolg in der Schule, den Kindern viel Spaß im Kindergarten und Ihnen allen eine wunderschöne Herbstzeit.

*Liebe Grüße, Ihr Bürgermeister
Roman Sigmund*



50 KM/H IM ORTSGEBIET

Bitte beachten Sie die Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ortsgebiet! Leider sind wir am Gemeindeamt immer wieder mit Beschwerden wegen Schnellfahrens konfrontiert.

Der Sicherheit zuliebe – langsam fahren!



HUNDEKOT

Bitte verwenden und nutzen Sie zum Wegräumen des Häufchens ihres Hundes die Sackerl unserer Hundestationen.

GELBE SÄCKE

Jeder Haushalt, der eine Restmülltonne beim GVU bezahlt, hat Anspruch auf Gel-

be Säcke. Diese sind am Gemeindeamt, bei OV Anna Skladany in Fuchsenbigl und OV Birgit Nikowitsch in Straudorf erhältlich. Die Gelben Säcke dürfen nur verwendet werden für:

- Plastikflaschen für Getränke, Körperpflege, Wasch- & Reinigungsmittel
- Metall Dosen (Getränkedosen, Konservendosen, Tiernahrung)
- Andere Metallverpackungen (Verschlüsse, Deckel, Menüschen)

NACHTRAGSVORANSCHLAG

Der Nachtragsvoranschlag 2017 liegt in der Zeit vom 20. September bis 4. Oktober 2017 während der Amtsstunden am Gemeindeamt auf und wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zur Beschlussfassung vorgelegt.



FUNDBÜRO

- 1 Armreifen (gefunden Nähe der Kirche in Haringsee) und
- 1 Brille (gefunden am Rübenplatz Haringsee) wurden am Gemeindeamt abgegeben.



NATIONALRATSWAHL WAHLLOKALE & -ZEITEN

Haringsee: Von 7:00 bis 12:00 Uhr
Musikheim, Kirchengasse 23

Fuchsenbigl: von 8:00 bis 11:00 Uhr
Gemeindehaus, Birkenallee 8

Straudorf: Von 9:00 bis 11:30 Uhr
Wahllokal Straudorf, Straudorf 17

Weitere Infos finden Sie auf Seite 5.



WIR GRATULIEREN VON HERZEN!

Zur Geburt von ...

Johannes (Haringsee)

Willuweit Tabea & Prager Michael

Emma (Haringsee)

Blatt Katharina & Breuer Josef jun.

Zum 90. Geburtstag von ...

Leopold Steiner (Haringsee)

Zum 85. Geburtstag von ...

Leopoldine Platschka (Haringsee)

Zum 80. Geburtstag von ...

Annemarie Bauer (Haringsee)

Goldene Hochzeit (50 J.)

Prager Franz & Gabriele (H)

Bauer Franz & Josefine (SD)



Eiserne Hochzeit (65 J.)

Preinsperger Alfred & Juliane (H)
Hergolitsch Franz und Maria (H)

Steinerne Hochzeit (67,5 J.)

Frey Egon & Emma (FB)

Wir bitten um Nachsicht, dass wir nur gratulieren können, wenn wir auch die Daten dazu haben. Besonders bei den Hochzeitsjubiläen kommt es vor, dass aufgrund der elektronischen Umstellung des Melderegisters einige Daten fehlen. Darum bitten wir um Meldung, wenn bei Ihnen ein Hochzeitsjubiläum anfällt. Es wäre schade, wenn Sie die Ehrengabe der Bezirkshauptmannschaft und die Glückwünsche der Gemeinde nicht bekommen würden.



NATIONALRATS- WAHL 2017

Wahlinformation, Wahlservice und Wahlkartenantrag

Die Großgemeinde Haringsee bietet Ihnen zur Beantragung der Wahlkarte für die Nationalratswahlen einen besonders bequemen Service an.

Die Beantragung einer Wahlkarte ist online mit „Handy-Signatur“ oder Ihrer e-Card mit Bürgerkartenfunktion möglich. Ihre Wahlkarte wird Ihnen dann als Standardpostsendung direkt in Ihren Briefkasten zugestellt.

Bei Antragstellung ohne elektronische Signatur erhalten Sie die Wahlkarte per eingeschriebene Briefsendung zugestellt. Dieses müssen Sie gegebenenfalls erst noch am Postamt abholen. Ersparen Sie sich mühsame Weg- und Wartezeiten und nutzen Sie die Antragstellung mit Ihrer Handy-Signatur oder aktivierten e-card! Außerdem helfen Sie der Großgemeinde Haringsee damit Portokosten zu sparen!

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Ihnen wird eine „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl“ zugestellt. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie für

die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 15. Oktober 2017 im Wahllokal bringen Sie bitte den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie der Wahlbehörde die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

- Persönlich in der Gemeinde,
- schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte & Rücksendekуверт
- oder elektronisch im Internet.

Über die Webseite wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS

- *Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!*
- *Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!*
- *Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Onlineanträge ist der 11. Oktober 2017, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 13. Oktober 2017, 12.00 Uhr.*
- *Ebenfalls bis zum letztgenannten Zeitpunkt kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarten an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.*

Nützen Sie auf jeden Fall die Möglichkeit durch Ihre Stimmabgabe bei der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 mit zu entscheiden – es geht um viel – es geht um ÖSTERREICH!

Liebe Grüße, Ihr Bürgermeister
Roman Sigmund





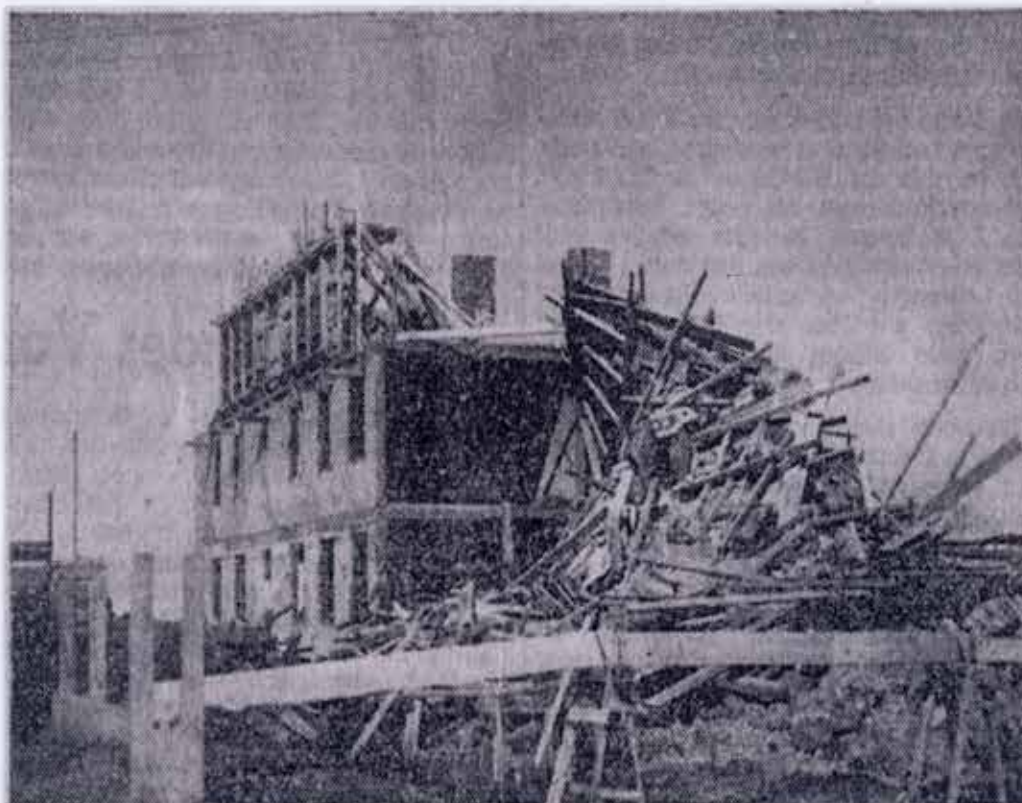
FUCHSENBIGL EINST & JETZT

Das „Katastrophenhaus“ von Fuchsenbigl ...



Herzlichen Dank an Herrn Taibl für die Bereitstellung von Foto und Zeitungsartikel. Falls auch Sie eine alte Aufnahme aus der Großgemeinde archiviert haben und diese für eine der kommenden Ausgaben zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde.

Haus stürzt ein – 7 Bauarbeiter verletzt



Das Katastrophenhaus von Fuchsenbigl

Photo: „Wiener Kurier“

Wien, 22. September (Eigenbericht). 1953 Wie ein Kartenhaus fiel gestern in der Ortschaft Fuchsenbigl bei Leopoldsdorf im Marchfeld ein in Bau befindliches zweistöckiges Wohnhaus der Bundesanstalt für Pflanzenbau und Samenprüfung in sich zusammen, während mehrere Arbeiter gerade mit der Errichtung einer Mansarde beschäftigt waren. Sieben von ihnen stürzten aus einer Höhe von zehn Meter ab und wurden von den Trümmern verschüttet. Sie erlitten zum Teil schwerste Verletzungen und mußten mit drei Ambulanzwagen des Roten Kreuzes in das Unfallspital nach Wien gebracht werden.

Ein ohrenbetäubendes Donnern schreckte am frühen Nachmittag die Bauern auf ihren Feldern auf. Als die ersten von ihnen die Unfallstelle erreichten, bot sich ihnen ein Bild der Zerstörung. Die Hälfte des 42 Meter langen und bereits zwei Stock hohen Baues war ein riesiger Schutthaufen geworden. Dachgebälk und Verschalungshölzer bedeckten das Trümmerfeld. Unter Lebensgefahr kletterten Arbeiter, die unverletzt geblieben waren, zwischen den Mauerteilen zu ihren verletzten Kameraden, die laut um Hilfe schrien. Mehrere von ihnen mußten in mühevoller Arbeit unter Mauerbrocken und Balken hervorgeholt werden, ehe man ihnen Erste Hilfe leisten konnte.

Rettender Sprung aus dem zweiten Stock

Unterdessen waren aus den umliegenden Ortschaften drei Ärzte und mehrere Feuerwehren eingetroffen. Die sieben verletzten Arbeiter wurden zunächst provisorisch auf einen Rasenleck gebettet. Fünf von ihnen der 50jährige Josef Vollentan aus Baden: der 45jährige Josef Vizek aus Lassees, der 42jährige Johann Fleischmann aus Baden, der 26jährige Ernst Waiz aus Lichtenwörth und der 27jährige Praetz aus Orth an der Donau, hatten komplizierte Knochenbrüche, innere Verletzungen und Gehirnerschütterungen erlitten, zwei andere waren mit Prellungen davongekommen. Rasch wurde von der Badner „Industriebau-Gesellschaft“, die das Haus errichtet hat, ein Appell aller bei dem Bau beschäftigten Arbeiter veranstaltet, bei dem sich herausstellte, daß der Polier fehlte. Er hatte sich in letzter Sekunde durch einen Sprung aus dem zweiten Stock des Gebäudes gerettet und war wie durch ein Wunder unverletzt geblieben.

Bau aus Ziegelsplitt

Die Bundesanstalt für Pflanzenbau und Samenprüfung, die in Fuchsenbigl 90 Arbeiter beschäftigt, wollte noch vor Einbruch des Winters 16 Familien in dem neuen Haus unterbringen. Bereits im vorigen Jahr waren rund um den Meiereihof der Anstalt mehrere Zweifamilienhäuser erbaut worden, die inzwischen von Angestellten des Institutes, das dem Landwirtschaftsministerium untersteht, bezogen worden sind. Da diese Häuser nach Ansicht der Finanzprokurator zu teuer waren, wollte man diesmal eine neue Bauweise anwenden. Das zweistöckige Haus, das gestern einstürzte, wurde nach einem billigeren Verfahren aus Ziegelsplitt hergestellt.

Die kleinen Ziegelteilchen, die dabei Verwendung fanden, hatte man bei Abbrucharbeiten gewonnen. Sie wurden mit einer kleinen Feldbahn zur Baustelle gebracht, hier von einer Spezialmaschine mit Wasser und Zement vermischt und in flüssigem Zustand über mehrere Förderbänder zum Haus transportiert. Dort waren Holzverschalungen aufgestellt, in die der flüssige Baustoff gegossen wurde. Nach einer Trockenzeit nahmen die Zimmerleute die Holzgestelle weg.

Die Gendarmerie, die gestern eine erste Untersuchung durchführte, nimmt an, daß die Bindefähigkeit des Materials nicht genügend groß war, um die Last der in Bau befindlichen Mansarde zu tragen. Erfahrene Bauarbeiter sagten im Protokoll aus, daß ihnen bereits lange Zeit vor dem Einsturz Bedenken über die Standfestigkeit des Baues gekommen waren. Auch unter der Bevölkerung des Dorfes, die dem neuen Bauwerk den Namen „Bröselburg“ gegeben hat, waren wiederholt warnende Stimmen laut geworden.



VERANSTALTUNGEN 4. QUARTAL 2017

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
01.10.	Erntedankfest	Pfarrverband	Fuchsenbigl
07.10.	Feuerlöscherüberprüfung & Sicherheitstag	FF-Fuchsenbigl	Feuerwehrhaus Fuchsenbigl
07.10.	Feuerlöscherüberprüfung	FF-Haringsee	Feuerwehrhaus Haringsee
15.10.	NATIONALRATSWAHL 2017		
19.10.	Tag der offenen Tür	Volksschule	Volksschule Haringsee
21.10.	Welt-Missions-Sonntag Pfarrkaffee	Pfarre	Pfarrhof Haringsee
18.11.	13. Fischerkränzchen	Fischereiverein	Gasthaus Leberbauer
01.12.	Punschstand	SPÖ	Haringsee
03.12.	Mistelverkauf 10.00 bis 12.00 Uhr	FF-Haringsee	Feuerwehrhaus Haringsee
08.12.	Glühwein- & Kartoffelpufferverkauf	FF-Haringsee	Feuerwehrhaus Haringsee
13.12.	Weihnachtsfeier der SeniorenInnen	GG Haringsee	GH Langer Haringsee
15.12.	Punschstand	SPÖ	Fuchsenbigl
23.12.	Adventfenster der Feuerwehrjugend	FF-Fuchsenbigl	Feuerwehrhaus Fuchsenbigl
24.12.	Friedenslicht 9.00 bis 15.00 Uhr	FF-Fuchsenbigl	Feuerwehrhaus Fuchsenbigl
24.12.	Friedenslicht 14.00 bis 16.00 Uhr	FF-Haringsee	Feuerwehrhaus Haringsee
24.12.	Friedenslicht nach dem Turmblasen	FF-Straudorf	Straudorf
31.12.	Silvesterwandertag mit Feuerwerk	SV-GG Haringsee	Sportplatz Haringsee

ADVENTFENSTER 2017



Alle Jahre wieder ... ist es wunderschön, wenn geschmückte Adventfenster unsere Weihnachtsspaziergänge in der Großgemeinde verschönern und bereichern!
Wenn auch Sie für vorweihnachtliche Stimmung sorgen möchten, bitten wir um Anmeldung bei folgenden Kontaktpersonen in ihrer Ortschaft.

Haringsee: Frau Sonja Sigmund,
Telefonnummer 0664/173 10 73

Fuchsenbigl: Frau Marianne Mayer,
Telefonnummer 0699/11 10 26 77

Straudorf: OV Birgit Nikowitsch,
Telefonnummer 0664/52 18 111



TECHNISCHES MUSEUM WIEN

Übersiedlung des Floridsdorfer Depots in 8.500 m² Halle

„In Haringsee lagern mehr Kunstschatze und Kulturgüter als in Wien“, scherzte Josef Kirchberger, Geschäftsführer der „Art for Art Theaterservice-GmbH“ und angesichts der zehn riesigen Lagerhallen, die seine Firma in der 1.189-Einwohner-Gemeinde errichten ließ, glaubt man ihm gern.

Denn nun ist auch die Übersiedlung des Floridsdorfer Depots des Technischen Museums in die Ortschaft, die „zwar nicht der Mittelpunkt der Welt ist, aber im Herzen des Marchfelds liegt“, wie VP-Bürgermeister Roman Sigmund feststellte, abgeschlossen. Rund 10.000 Objekte wurden in etwa 350 Lkw-Fuhren seit der Fertigstellung der Halle im Jänner hierher transportiert. Zuvor erhielten noch alle einen Barcode, mit dessen Hilfe genau dokumentiert wurde, wo die Objekte gelagert werden. Denn im Museum selbst sei „nur die Spitze des Eisbergs“ sichtbar, wie Generaldirektorin Gabriele



Zuna-Kratky erklärt: „95 Prozent unserer ‚Schätze‘ werden in drei Depots aufbewahrt, gepflegt, restauriert und sicher untergebracht.“

Die neue Halle war aber selbst für die „Lager-Experten“ der „Art for Art“ Neuland: „Ein Lager dieser Qualität –

hinsichtlich Heizung, Isolierung, Bodenbelag – haben wir auch noch nicht errichtet.“ Dafür soll in der 8.500 m² großen Halle, die in drei Brandabschnitte eingeteilt ist, nun genug Lagerplatz für die nächsten zehn Jahre vorhanden sein, was die Generaldirektorin „ruhig schlafen lässt.“

GLASCONTAINERPLATZ IST KEIN MÜLLPLATZ!

Nachdem es leider wieder vermehrt zu Müllablagerungen bei den Glascontainerplätzen gekommen ist, werden diese zukünftig mehr überwacht.

Dieses Bild ist leider nicht gestellt, sondern entspricht der Realität! Wir ersuchen Sie die Glascontainer ausschließlich für die Entsorgung von Weiss- oder Buntglas zu benutzen sowie in die „Schwarze Tonne“ nur Blech-, Schraub- oder Korkverschlüsse zu werfen. Ersparen wir uns mit etwas Hausverstand den Ärger.





UNSER GEMEINDEAUSFLUG

... in die Basilika Frauenkirchen und in das Dorfmuseum Mönchhof



Beim diesjährigen Gemeindeausflug der GG Haringsee wurde Frauenkirchen – am Ostufer des Neusiedler Sees – besucht.

Bei strahlendem Sonnenschein besuchten die zahlreichen Teilnehmer aus der gesamten Großgemeinde u.a. die Ba-

silika Frauenkirchen und das Dorfmuseum Mönchhof. Am Ende des Tages stand ein gemütlicher Heurigenbesuch am Programm.

Bgm. Roman Sigmund bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilneh-

mern für das große Interesse und den geselligen Ablauf und bei GGR Marianne Hofer und GR Waltraud Wernhart-Horak und GR Andrea Eraghi-Gallent für die Organisation.

Fotos: Hans Östreicher

BAUERNMUSEUM IN HARINGSEE

Vielen Dank an Familie Hergolitsch für die jahrelange Pflege!

Im Zuge der Eröffnung des Marchfeldradwanderweges 2004 wurde das Heimat- und Bauernmuseum der Fam. Hergolitsch, in deren privaten Haus aus dem Jahre 1751 in der Unteren Hauptstraße 5 in Haringsee, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

In liebevoller Weise wurde das Museum

mit seinen sehenswerten und teilweise einzigartigen Exponaten von der Familie Hergolitsch gepflegt. Mit 30. Juni 2017 hat Frau Hergolitsch den Betrieb des Bauernmuseums eingestellt.

Wir danken für den jahrelangen Betrieb des privat geführten Museums und die liebevolle Pflege der Ausstellungsstücke.



Haut- u. Make Up Fachberatung **Claudia Zehetmaier** in Haringsee

seit 15
Jahren

... Ihre kleine Parfümerie



Tage der offenen Tür

Freitag, 18. November

& Freitag, 8. Dezember von 15-19 Uhr

Kommt vorbei auf ein Gläschen Sekt und selbstgemachte Vanillekipferl und lasst Euch entführen in die Welt von Lombagine und Magnet-Schmuck.

Du kannst Deine Liebsten mitbringen!

Eine telefonische Absprache wäre zwecks Organisation sehr angenehm.

ab Oktober:

-30% auf beliebte **Lombagine Produkt-Sets**.

Geschenkideen - Verpackungsservice - Geschenkgutscheine.

ab November zusätzlich:

-30% auf diversen **lagernden Magnet-Schmuck**.

-10% auf den aktuellen **Magnetix** und **Delfins Magnet-Schmuck** und **Magnet-Bandagen**.

Jeden Gast erwartet als Dankeschön ein kleines Überraschungsgeschenk!

Weihnachtsausstellung

den ganzen Oktober, November und Dezember nach tel. Terminvereinbarung.



Die neuen Herbst-Trends sind da!
Lass dich beraten.

LOMBAGINE Make up & skin care

Haut- und Make up Fachberaterin

Claudia Zehetmaier • Heideweg 26 • 2286 Haringsee

bedarfsgerechte Hautfürsorge - Aktives Anti Ageing

Schminkberatung - Parfumberatung - Geschenkberatung



Näheres unter
0676/411 91 00 und
c.zehetmaier@aon.at



LAURENZIKIRTAG & EHRUNGEN

Auch heuer zahlreiche Besucher und tolle Stimmung



EHRENABZEICHEN

Der Musikverein durfte auch einige verdiente Musiker ehren.

- *Hanna Hederer*: Junior-Leistungsabzeichen
- *Jakob Frey*: Jungmusikerleistungsabzeichen Bronze
- *Paul Wiesinger*: Jungmusikerleistungsabzeichen Bronze
- *Romana Regner*: Marketenderinnen-Abzeichen in Gold
- *Lorenz Hergolitsch*: Ehrenmedaille für langjährige Treue zur niederösterreichischen Blasmusik Zusatzspange „70“ für vollendete 70 Jahre aktives Mitglied
- *Stefan Kamlander*: Ehrenmedaille für langjährige Treue zur niederösterreichischen Blasmusik in Bronze für vollendete 15 Jahre aktives Mitglied

Der Musikverein möchte sich recht herzlich für den zahlreichen Besuch und die tolle Stimmung bedanken.



Der traditionelle Laurenzikirtag im Gasthaus Wernhart-Langer war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher genossen bei herrlichem Wetter das gemütliche Ambiente mitten im Ort.

Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche spielte der Musikverein Engelhartstetten zum Frühschoppen auf. Der MV Haringsee begleitete die Gäste mit einem beschwingten Dämmerschoppen in den Abend, bevor die Tanzband "The Memories" bei sehr gutem Besuch für tolle Stimmung sorgte.

DIE JUGEND TANZT WEITER

Tanzkurs für Jugendliche & Tanzpraxis für alle

Der Tanzkurs geht auch im Herbst weiter, beginnend mit Oktober im GH Leberbauer. Es gibt auch schon einige Anmeldungen, derzeit sind die Mädchen in der Überzahl! Burschen, bitte rasch melden!

Der Kulturverein fördert die Aktivitäten der Jugend und übernimmt einen Teil der Kosten, sodass der Kurs (10 Abende) pro Teilnehmer nur € 20,- kostet. Teil-

nehmer, die an jedem Kursabend mitmachen, erhalten den Kursbeitrag zurück. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Der Wochentag für den Tanzkurs wird so vereinbart, dass er für die Angemeldeten optimal passt.

Tanzpraxis für alle (jede Altersstufe): Jede Woche nach dem Tanzkurs gibt es ab 20.30 Uhr die Möglichkeit für alle, die



gerne tanzen, in kleinem Kreis zu üben und Neues auszuprobieren. Voranmeldung nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und mitmachen.

Anfragen sowie Anmeldungen bitte an **Alfons Weiss unter 0676 679 81 31**



DER FISCHEREIVEREIN BERICHTET



KINDER- & JUGENDFISCHEN

Mitten in der Ferienzeit, am 22. Juli, fand das jährliche Kinder- und Jugendfischen des Fischereivereines statt. Bei schönem Wetter zeigten 9 Kinder (ab Geburtsjahr 2008) und 8 Jugendliche (bis Geburtsjahr 2007) ihr Geschick und ihre Geduld mit durchaus beachtlichem Fangerfolg. Bei Bedarf wurde mit Angeln und Zubehör ausgeholfen, erfahrene Fischer gaben wertvolle Tipps.

Neben dem Erfolgserlebnis ist natürlich vor allem der Spaß an der Sache wichtig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten Erinnerungsmedaillen, die besten natürlich Pokale. Bürgermeister Roman Sigmund gratulierte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dankte dem Verein für die erfolgreiche Jugendarbeit.

FISCHERKRÄNZCHEN

Traditionell beginnt die Ballsaison mit dem Fischerkränzchen, heuer am 18. November ab 20:00 Uhr im Gasthaus Leberbauer. Eingeladen sind nicht nur die Mitglieder des Fischereivereines sondern natürlich alle, die sich gerne bei Musik und Tanz unterhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

5. HARINGSEER BALLKARTE

Auch in dieser Ballsaison gibt es sie wieder, die „Haringseer Ballkarte“. Die Ballkarte wird beim Fischerkränzchen ausgegeben und beim

- Feuerwehrball der FF Fuchsenbigl
- Ball des MV Haringsee
- Sportlermaskenball abgestempelt.

Teilnehmer, die an allen Veranstaltungen teilnehmen, erhalten eine von den vier Organisatoren gespendete Aufmerksamkeit.

FISCHEREIBERECHTIGUNG

Wer in Niederösterreich fischen möchte, benötigt eine Fischereiberechtigungskarte, für deren Erwerb eine Prüfung erforderlich ist. Der nächste eintägige Kurs mit anschließender Prüfung findet Anfang Jänner 2018 in Groß-Enzersdorf statt. Die Prüfung kann ab dem 10. Lebensjahr abgelegt werden. Zusätzlich ist eine Fischerkarte des Eigentümers oder Pächters erforderlich, in unserer Großgemeinde ist dies die Mitgliedschaft im Fischereiverein.

Kontakt: Werner Jelemensky

Telefon: 0664 73 85 36 39

E-Mail: jelemensky.w@aon.at

KABARETT IN HARINGSEE

Haringsee war für zwei Tage wieder Mittelpunkt der heimischen Kabarettszene



Der SV GG Haringsee konnte am 30. Juni und 1. Juli 2017 zu der Veranstaltung „Kabarett in Haringsee“ weit über 1000 Besucher begrüßen.

„Hausherr“ Pepi Hopf hat sich mit der

Programmmzusammenstellung diesmal selbst übertroffen und konnte namhafte Künstler, wie Thomas Stipsits, Klaus Eckel, Jimmy Schlager und Gerry Seidl, um nur einige zu nennen, nach Haringsee holen. Die Zuschauer wurden wieder ein-

mal mit Kabarett vom Feinsten verwöhnt und die Lachmuskeln bis auf das Äußerste strapaziert. An beiden Tagen sorgte der Sportverein für das leibliche Wohl der Gäste. Bei gutem Essen und Trinken und erstklassigem Kabarett wurde bis spät nach Mitternacht gelacht und gefeiert.

Der Sportverein bedankt sich sehr herzlich für die Unterstützung bei der Gemeinde, den örtlichen Vereinen und den Feuerwehren der Großgemeinde. Ein ganz großes Danke gebührt den vielen Helferinnen und Helfer, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre, und die wesentlich zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

50 JAHRE SV GG HARINGSEE

Am Sonntag, dem 2. Juli wurde das fünfzigjährige Bestandsjubiläum des Sportvereines und der Meistertitel der 2. Klasse Marchfeld kräftig gefeiert.

Im Zuge des offiziellen Festaktes wurden die Gründungsmitglieder Karl Karolus, Albert Poitschek, Karl Wogowitsch und Fritz Sigmund sowie die ehemaligen Obmänner Anton Selinger und Franz Pestuka mit der Ehrennadel des SV GG Haringsee geehrt. Mit der Ehrennadel in Silber vom Niederösterreichischen Fußballverband wurden für besondere Verdienste um den Sportverein Helmut Lehrner, Pepi Hopf, Michael Leberbauer und Othmar Hergolitsch ausgezeichnet.

Ein herzliches Danke an den Musikverein Haringsee der den Festakt feierlich



umrahmte und danach zu einem zünftigen Frühschoppen aufspielte. Bei der anschließenden offiziellen Meisterehrung, feierten die Fußballer des Sportvereins gebührend Ihren Erfolg.

Zum Abschluss dieses Festtages spielte die Gruppe „For Dancing“ nach längerer, künstlerischer Pause wieder einmal zum



Tanze auf und begeisterte das zahlreich erschienen Publikum.

TENNISCLUB GG HARINGSEE



Die Mannschaften des TC GG Haringsee können nach der heurigen Grenzlandmeisterschaft auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

gen Meister in ihren Klassen (siehe nachfolgende Tabellen). Wir gratulieren!

CLUBMITGLIEDSCHAFT

Sowohl die Damen – Martina Beck, Karin Brandstetter, Andrea Brandstetter, Victoria Fenz, Brigitte Zoubek und Claudia Bacher – als auch die Herren Senioren – Peter Spudil, Othmar Hergolitsch, Alfred Schweiger, Helmut Lehrner und Günther Wernhart – wurden ungeschla-

Gerne nehmen wir noch Tennisinteressierte in unserem Klub auf! Folgende Mitgliedschaften sind verfügbar:

A-Mitglied

Einmalige Einschreibgebühr € 120,-
Jahresbeitrag € 100,-

C-Mitglied (bis 18 J.)

Einmalige Einschreibgebühr € 40,-
Jahresbeitrag € 20,-

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft bitte an folgende Personen wenden :

Roman Tucek 0664/8617756

Dr. Christa K.-Schweiger 02214/48051

Günther Wernhart 0664/1223273

MEISTERSCHAFT 2017 DAMEN 3. KLASSE D

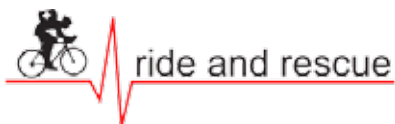
Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TC GG Haringsee	5	5	0	0	17:3	23:7	51:16	381:221
2	UTC Ameis	5	4	0	1	14:6	20:10	42:25	333:248
3	TC Bad Pirawarth	5	3	0	2	13:7	19:11	42:26	330:256
4	TC Poysdorf	5	2	0	3	11:9	18:12	38:26	309:244
5	TC Sierndorf	5	1	0	4	5:15	10:20	22:42	267:291
6	USC Loidesthal 2	5	0	0	5	0:20	0:30	0:60	0:360

MEISTERSCHAFT 2017 HERREN 45+ 2/1 LIGA

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TC GG Haringsee	4	4	0	0	11:1	11:1	22:4	149:77
2	TV Rabensburg	4	2	0	2	7:5	7:5	16:12	143:115
3	UTC Staatz-Kautendorf	4	3	0	1	6:6	6:6	13:13	112:115
4	TSC Ebenthal	4	1	0	3	4:8	4:8	10:16	102:127
5	TC Zwerndorf	4	0	0	4	2:10	2:10	5:21	72:144

RADELN MIT HINDERNISSEN

7. Notfallmedizinischer Wettbewerb „ride and rescue“



Am 2. September 2017 veranstaltete der Verein RESCUE, in Kooperation mit der Landeskliniken Holding, bereits zum siebten Mal den notfallmedizinischen Wettbewerb ride and rescue.

Notärzte, Sanitäter und Ersthelfer bilden die tragenden Säulen der österreichischen Notfallversorgung. Sie werden täglich mit Patienten in lebensbedrohlichen Akutsituationen konfrontiert – um hier eine optimale notfallmedizinische Versorgung leisten zu können, sind regelmäßige theoretische und praktische Fortbildungen notwendig.

31 internationale und nationale Teams stellten sich einen ganzen Tag der aufregenden Kombination aus sportlicher und geistiger Betätigung. Auch der Spaß steht alljährlich bei diesem Wettbewerb im Vordergrund, denn zwischen den Notfallstationen gibt es Funstationen an denen spielerisch diverse Aufgabenstellungen abgehandelt werden müssen. Die Strecke zwischen den Stationen, durch mehrere Ortschaften des Marchfelds, werden mit

dem Rad bewältigt. Die Teilnehmenden starten die 45 km lange Strecke in Haringsee und beenden sie auch dort. Dank der 150 freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten wir die Möglichkeit, mit Hilfe von Kunstblut, künstlerischem Talent beim Schminken, schauspielerischen Fähigkeiten und Unterstützung verschiedener Organisationen die Szenarien so realistisch wie möglich darzustellen.

Während der herausfordernden Stationen in denen die Teilnehmer ihr theoretisch erlerntes Fachwissen umsetzen und ihre sozialen Kompetenzen unter Beweis stellen, wird das Auffassungsvermögen der Umweltfaktoren geprüft. Gibt es Gefahrenbereiche? Können wir den Patienten hier adäquat versorgen? Benötigen wir weitere Organisationen wie Feuerwehr oder Polizei um den Einsatz gefahrlos fortsetzen zu können? All diese Fragen können auch bei realen Einsätzen auftauchen und müssen abgehandelt werden. An diesem Tag wurde theoretisches Fachwissen mit Sport, Spaß und Fortbildung verbunden. Die Teilnehmer bekamen hier die Möglichkeit, Szenarien realitätsnah durchzuarbeiten und aus der Bewertung der Beobachter zu lernen.

Wir bedanken uns nochmals ganz offiziell bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, Sponsoren und gratulieren den Teams herzlichst zum bestrittenen Wettkampf!

FORDERN UND FÖRDERN

In der Realität spielen verschiedenste Faktoren wie psychischer Stress, eine unbekannte Umgebung, betroffene Angehörige und die Zusammenarbeit des Rettungs- und Notarztteams, eine wichtige Rolle im Bezug auf die adäquate Versorgung des Notfallpatienten. RESCUE – Verein zur Förderung der Notfallmedizin hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Wettbewerb zu veranstalten in dem unter realistischen Darstellungen und Verletzungen Fachwissen, soziale Kompetenz sowie Teamfähigkeit geprüft und bewertet werden.

FACTS 2017

- 125 nationale und internationale Teilnehmer
- über 150 freiwillige Mitarbeiter
- 45 Kilometer Radstrecke
- 12 herausfordernde Stationen



EINSATZ DER FF-STRAUDORF

Die Freiwillige Feuerwehr Straudorf wurde am 20. August 2017 um 07:09 Uhr zu einer Fahrzeugbergung alarmiert.

Beim Eintreffen an der Unfallstelle war die Lenkerin bereits aus dem PKW ausgestiegen, der im angrenzenden Feld auf dem Dach lag. Die Freiwillige Feuerwehr Straudorf sicherte die Unfallstelle ab, alarmierte die Rettung aus Groß Enzersdorf und betreute die Unfalllenkerin bis zum Eintreffen der Sanitäter.

rin bis zum Eintreffen der Sanitäter.

Die Bergung des Unfallwagen wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Obersiebenbrunn durchgeführt. Weiters waren Einsatzwagen der Polizeiinspektionen Lassee und Leopoldsdorf anwesend.

Der Rettungshubschrauber des ÖAMTC konnte nach einigen Minuten vom Unfallort wieder starten.



PIKANTER EINSATZ DER FF HARINGSEE



Am 24. August 2017 um 17:51 Uhr wurde die FF Haringsee zu einer Bergung eines landwirtschaftlichen Anhängers und dessen Ladung alarmiert.

Ein Landwirt war mit einem Traktor und zwei Anhängern im Ortsgebiet in Haringsee unterwegs, um geernteten Zwiebel abzutransportieren, als sich am hinteren Anhänger offenbar ein Rad löste. Dadurch kippte der Anhänger und die Ladung Zwiebel würde über die Straße ver-

teilt. Der Fahrer des Traktors blieb zum Glück dabei unverletzt und auch sonst kamen keine Personen zu Schaden.

Die FF Haringsee wurde um 17:51 Uhr alarmiert und fuhr 5 Minuten später mit dem Tanklöschfahrzeug und dem Mannschaftstransporter zum Unfallort, um diesen abzusichern, den Anhänger zu bergen und die Straße zu reinigen.

Nachdem die Unfallstelle abgesichert

war, wurde festgestellt, dass eine Bergung nur mit Hilfe des Wechselladefahrzeuges mit Kran der FF Obersiebenbrunn möglich ist, woraufhin dieses angefordert wurde. Die Bergung verlief ohne Probleme und im Anschluss wurde das verschüttete Ladegut durch die FF Haringsee aus dem Gefahrenbereich verbracht. Um 19:45 Uhr wurde der Einsatz für beendet erklärt und die Einsatzbereitschaft der FF Haringsee wiederhergestellt.

Ob in der Nacht vom 24. zum 25. August 2017 einzelne Zwiebeln von Gemeindebürgern zur Zubereitung einer schmackhaften Speise (z.B. Gulasch) entwendet wurden, konnte nicht festgestellt werden, da niemand die Zwiebel gezählt hat. Es wird jedoch in nächster Zeit verstärkt darauf geachtet, ob es im Gemeindegebiet von Haringsee und deren Küchen zu vermehrtem, auffällig starkem Einsatz von Zwiebel bei der Zubereitung von Speisen kommt. *Weiters wird festgehalten, dass der letzte Absatz dieses Artikels nicht ganz ernst gemeint ist.*



SUMMER IN FIRE

Unsere Feuerwehrjugend war auch diesen Sommer wieder sehr aktiv

In den Ferien haben die Schüler die meiste Zeit. Darauf haben wir heuer – gemeinsam mit der Feuerwehrjugend – das Sommerprogramm ausgerichtet.

**20. JULI 2017:
AUSFLUG IN DEN
FAMILY PARK IN ST.
MARGARETHEN**

„Spaß muss sein“ war das Motto. Bei schönem Wetter wurde den ganzen Tag gefahren und gefahren und gefahren!

**20. JULI 2017:
SPARES & STRIKES**

Einmal etwas anderes: am 20. Juli versuchte sich die Feuerwehrjugend beim Bowling. Obwohl für einige neu, gab es auch hier beachtliche Leistungen: Sparer und Strikes!

**11. BIS 13. AUGUST 2017:
AKTIONSTAGE DER
FEUERWEHRJUGEND**

Alle Jugendlichen wollen natürlich in den Aktiven Dienst und bei Einsätzen dabei sein. Bei den Aktionstagen konnten sie schon einmal „schnuppern“ wie das ablaufen wird.

Von Freitag bis Sonntag verbrachte die Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus und absolvierten Übungen wie die „Großen“ z.B. eine Löschübung, Personensuche mit Funkgeräten, Aufbau des Schnelleinsatzzuges und vieles mehr. Beeindruckend war auch eine Nachtwanderung, bei der wir viele Kometen sehen konnten.



„Spaß muss sein“ im Familypark St. Margarethen



Aktionstage: Selbstgemachtes Frühstück

**19. AUGUST 2017:
JUGENDBEWERB IN
VYSOKA PRI MORAVE**

80 Jugendliche aus Tschechien, Österreich und der Slowakei nahmen am 19. August in Vysoka pri Morave (Slowakei) am Bewerb der Feuerwehrjugend teil. Die gemischten Gruppen, jeweils mit Jugendlichen aus den drei Ländern, hatten trotz unterschiedlicher Sprachen gemeinsam Aufgaben wie Hindernisbe-

werb, Nassbewerb und verschiedene Geschicklichkeitsbewerbe zu bewältigen. Dabei ging es vordergründig nicht ums gewinnen, sondern ums Kennenlernen, Zusammenarbeit und natürlich Spaß. Zur Stärkung gab es Hot Dogs, Kesselgulasch (das der Bürgermeister selbst zubereitete) und jede Menge Getränke. Der Abschluss der großartigen Veranstaltung fand auf Einladung des Bürgermeisters von Vysonká pro Morave, Dušan Dvoran, im Kultursaal der Gemeinde statt. ►



25. BIS 27. AUGUST 2017: INTERNATIONALES JUGENDLAGER IN LOIMERSDORF

Schon zum dritten Mal fand das Grenzen überschreitende Jugendlager statt, in diesem Jahr in Loimersdorf. Über 120 Jugendliche aus Österreich, der Slowakei und erstmals auch Ungarn verbrachten ein gemeinsames Wochenende. Freundschaften, die in den letzten Jahren entstanden sind, wurden gepflegt. Am Samstag gab es herausfordernde Aufgaben für die Gruppen, mit Jugendlichen aus den drei Ländern, wie Strickleiter bauen, Palatschinken schupfen aber auch Erste Hilfe und Bau der „DaVinci Brücke“. Diese Brücke aus Holz hält ohne Nägel, Schrauben oder Seilen und ist ein Symbol für einfache Vernetzung der Feuerwehrjugend über Ländergrenzen hinweg: „Geistige Brücken – grenzenlose Feuerwehrjugend“.

INTERESSIERT?

Ab Herbst werden wieder Jugendliche (10 bis 15 Jahre) in die Feuerwehrjugend aufgenommen. Die Jugendlichen sind Mitglieder der örtlichen Feuerwehr, die Ausbildung und die Jugendarbeit erfolgt gemeinsam in einer Gruppe in der Großgemeinde. Einfach Kontakt mit dem Feuerwehrkommandanten aufnehmen.



Aktionstage: Löschübung mit Verkehrsregelung über die Schlauchbrücken



Nassbewerb in Vysoka pri Morave



Palatschinken schupfen und ...



... baden in Loimersdorf



Jugendliche aus den drei Ländern mit der „daVinci Brücke“



AUS DER VOLKSSCHULE

Ein neues Schuljahr hat begonnen ...

Die VS Haringsee wird in dem Schuljahr 2017/2018 dreiklassig geführt. Bürgermeister Roman Sigmund konnte 11 Tafelklassler begrüßen.

Die erste Klasse wird von Christiane Alker unterrichtet. Kollegin Denise Setik betreut die 2. Klasse, Christina Mayer und Cornelia Aberham die 3. Klasse (3. und 4. Schulstufe). Zur Unterstützung wurde uns Kollegin Martina Krenn zugewiesen. Den Religionsunterricht, die Messen und die Erstkommunion gestaltet Rosa Schöberl. Insgesamt besuchen in diesem Schuljahr 46 SchülerInnen die Volksschule.

Gabriele Graf, der ich für Ihren Einsatz und für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren danken möchte, hat die Nachmittagsbetreuung abgegeben. Diese wird ab diesem Schuljahr von Andrea Egerer geleitet, die wir recht herzlich willkommen heißen. Die Betreuung wird von 14 Kindern in Anspruch genommen. Sie

inkludiert Aufgabenbetreuung durch die Pädagogen, Essen und Freizeitgestaltung.

Kollegin Denise Setik hat mit ihrem Hund Miley die Therapieausbildung absolviert und nun darf uns Miley regelmäßig besuchen. Der therapeutische Einsatz von Tieren bei Kindern findet immer mehr positive Resonanz. Seit dem Schuljahr 2016/2017 machen wir bei dem Projekt „Bewegte Klasse“ mit und sind auch durch eine gute Stundenzuweisung im Stande, den Kindern dreimal wöchentlich verschiedene Bewegungsangebote am Nachmittag, anzubieten. Um geistig frisch und körperlich aktiv zu sein, ist gesunde Ernährung äußerst wichtig. Dieses Thema begleitet uns immerfort. Dank der Eltern können wir täglich eine Obstjause anbieten und sechsmal im Jahr organisieren die Pädagogen ein Frühstücksbuffet.

Im ersten Semester sind viele Aktivitäten geplant. Am 19. Oktober ist der „Tag

der offenen Tür“ – alle Interessierten sind herzlich willkommen! Die 3. und 4. Schulstufe werden die Landeshauptstadt besuchen, eine Buchausstellung ist geplant, in der Woche vom 13. November bis 17. November findet unsere Kreativwoche, unter dem Thema „Von der Dämmerung in die Dunkelheit“, statt, auch gibt es wieder die stimmungsvollen Morgenkreise und auch die traditionelle Weihnachtsfeier. Zu der Generalprobe für diese Feier würden wir gerne wieder Kindergarten und Pensionistinnen und Pensionisten der Großgemeinde einladen. Das Miteinander aller Generationen ist eine wichtige Grundlage um soziale Kompetenzen zu stärken. Das erste Semester endet mit Freitag, den 2. Februar 2018.

Wir freuen uns auf das Schuljahr 2017/2018 und auf die gute Zusammenarbeit mit allen Schulpartnern!

Text: Dir. Christiane Alker

„SCHUTZENGERL“ DER GG HARINGSEE

So wie jedes Jahr besuchte Bgm. Roman Sigmund auch heuer wieder am ersten Schultag die Volksschul- und Kindergartenkinder der GG Haringsee.

Bei diesem Besuch bekamen die Schüler und Schülerinnen der ersten Klasse eine Schultüte, zur Sicherheit ein reflektierendes Klapparmband und zusätzlich eine reflektierende Weste. Das Klapparmband und die reflektierende Weste erhielten auch alle anderen Kinder der Volksschule Haringsee.



Auch die Kindergartenkinder wurden am 4. September 2017 von Bgm. Roman Sigmund besucht. Bei diesem Besuch

erhielten alle Kindergartenkinder kleine Schutzengelflügel als Geschenk.



NACHMITTAGSBETREUUNG

Verabschiedung von Frau Graf und Begrüßung von Frau Egerer



Frau Gabriele Graf hat ihr Dienstverhältnis mit der Gemeinde Haringsee einvernehmlich gelöst.

Wir möchten uns an dieser Stelle für den geleisteten Einsatz als Gemeindebe-



dienstete der Großgemeinde Haringsee rechtherzlich bedanken und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Frau Andrea Egerer wurde per Gemeinderatsbeschluss ab September 2017 im

Bereich der Schulischen Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung angestellt. Wir wünschen auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg bei der Arbeit mit den Kindern.

Darf ich mich vorstellen ...

Mein Name ist Andrea Egerer. Ich wohne mit meiner Familie in Orth an der Donau. Ab September 2017 habe ich die Kinderbetreuung in der Schulischen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Haringsee übernommen. Seit 2002 bin ich im Bereich Kinderbetreuung tätig, 2011 absolvierte ich die Ausbildung zur geprüften Kinderbetreuerin.

Auf ein tolles, spannendes und lustiges Schuljahr freue ich mich sehr!

Ing. Johannes Tomek
Baukoordinator – Energieberater
Bauunternehmen –

Verleih von
Bauentfeuchtungsgeräten

2286 Haringsee, Hauptstraße 40

E-Mail: johannes.tomek@live.at

Telefon: 0680/1219204



KIGA PLITSCH-PLATSCH

Das diesjährige Sommerfest der Kindergartengruppe „Plitsch-Platsch“ war geprägt von tollen Darbietungen der Kinder und lustigen Spielen.

Im Kindergarten-Garten wurde viel geschwitzt und gelacht, jedoch gab es auch ein wenig Wehmut. Kindergärtnerin Ilse Thullner übernahm ab September die Kindergartenleitung in einer anderen Gemeinde. Bürgermeister Roman Sigmund bedankte sich mit einem Strauß Blumen und einem kleinen Geschenk für die hervorragende Arbeit in der Haringseer Kindergartengruppe sowie für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. „Ilse hat in den letzten Jahren einen absolut tollen Job gemacht. Mit Bedauern habe ich von ihrer Bewerbung für einen anderen Kindergarten erfahren. Ich wünsche ihr aber natürlich auch für die kommenden Aufgaben alles erdenklich Gute!“, betonte Bgm. Roman Sigmund.



HERZLICH WILLKOMMEN!

Frau Amira Elfar-Neugschwendtner wurde per Gemeinderatsbeschluss ab September 2017 in ein unbefristetes Dienstverhältnis mit der Gemeinde Haringsee übernommen. Frau Elfar-Neugschwendtner wird im Bereich der Kinderbetreuung

im Kindergarten Plitsch-Platsch tätig sein. Wir wünschen auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg bei der Arbeit mit den Kindern.



GLÜCKWÜNSCHE ZUR PENSIONIERUNG

Frau Ingrid Muth ist ab Oktober 2017 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir möchten uns an dieser Stelle für den hervorragenden Einsatz als Kindergartenhelferin rechtherzlich bedanken und wünschen alles erdenklich Gute in ihrer sicher „sportlichen“ Pension.



NEUE KINDERGARTEN-PÄDAGOGIN

Nachdem unsere Kindergartenpädagogin Ilse Thullner in einen Kindergarten nach Straßhof gewechselt hat, wurde Frau Christine Treu wieder zurück in die Kin-

dergartengruppe Plitsch Platsch nach Haringsee berufen. Frau Christine Treu war schon einmal Leiterin dieser Kindergartengruppe in Haringsee. Wir wünschen ihr viel Erfolg mit unseren Kleinsten.



Liebe Eltern!

Mein Name ist Christine Treu und ich freue mich sehr die Leitung des Plitsch Platsch Kindergartens in Haringsee übernommen zu haben! Einige Eltern und Kinder werden mich noch kennen, da ich bereits in den Jahren 2012 bis 2015 in der Gemeinde als Kindergartenpädagogin tätig war.

In meiner Arbeit stehen der Respekt und die Wertschätzung den Kindern gegenüber im Vordergrund. Ich sehe als wichtige Aufgabe, die Kinder ganzheitlich zu fördern und ihre individuellen Begabungen zu stärken!

Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Herrn Bürgermeister ist mir sehr wichtig! Mit viel Elan und Freude starten wir in ein neues, spannendes Kindergartenjahr!

*Freundliche Grüße,
Christine Treu*

KIGA VILLA KUNTERBUNT

Unsere Kindergartengruppe stellt sich vor ...



20 Kinder im Alter von 2 ½ bis 6 Jahren wollen eine Gemeinschaft zu werden! 11 Buben und 9 Mädchen machen sich auf einen gemeinsamen Weg.

Gemeinschaft heißt: Einander vertrauen können, Rücksicht nehmen, hilfsbereit sein, sich verlassen können, streiten und sich versöhnen, verzichten, warten, teilen uvm ... Auf ein gemeinsames, neues, lustiges und spannendes Abenteuer im Kindergarten freuen sich die Kinder und das Kindergartenteam aus Fuchsenbigl!

30 JAHRE MUSIKSCHULE ORTH/D.

... ein bedeutender Bildungs- und Kulturträger im Marchfeld



Mit einem großen Festkonzert unter dem Motto „Musik ist ansteckend“ wurde das heurige Jubiläumsjahr zum 30-jährigen Bestehen unserer Musikschule am 14. Juni 2017 im Meierhof offiziell abgeschlossen.

Neben zahlreichen Fest- und Ehrengästen konnten wir alle Bürgermeister aus unseren sechs Musikschulgemeinden Andlersdorf, Eckartsau, Haringsee, Mannsdorf/D. Lassee und Orth/D. sowie in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner auch LAbg. Rene Lobner begrüßen.

Mit dem Programm haben wir versucht, unser Leitmotiv – umfassende und professionelle Ausbildung von der Basis bis zur Spitze – auf die Bühne zu bringen. Mit dieser Festveranstaltung sollte auch zum Ausdruck gebracht werden, dass die Aufbauarbeit der vergangenen drei Jahrzehnte durch das erfolgreich Zusammenwirken von SchülernInnen, Eltern, Lehrern, schulerhaltenden Gemeinden und dem Land NÖ ein Bildungszentrum von besonderer Güte und Qualität mit überdurchschnittlicher Breitenwirkung aufgebaut werden konnte.

ZAHLEN UND FAKTEN

- 320 Schüler
- 13 Monate – jüngster Schüler
- 77 Jahre – ältester Schüler
- 14 Lehrer
- 39 Instrumental- & Ergänzungsfächer

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die sich bisher an unserer Seite für diese erfolgreiche Entwicklung eingesetzt haben, wir freuen uns auf weitere intensive und inspirierende Jahre mit unseren Schülerinnen und Schülern!

Falls auch Sie sich von uns „anstecken“ lassen wollen, können Sie gern mit uns Kontakt aufnehmen.

Telefonnummer: 02212/2339

E-Mail: ms.orth@aon.at oder

www.orth.at/Bildungseinrichtungen

SPATENSTICH IN ORTH/ DONAU

Sanierung des Marchfeldschutzdamms feierlich eröffnet



V.l.n.r.: viadonau-Geschäftsführer Hans-Peter Hasenbichler, Landeshauptfrau NÖ Johanna Mikl-Leitner, Sektionschefin des bmvit Ursula Zehner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Foto: viadonau/Zinner

*Durch das Hochwasser im Juni 2013 kam es am Marchfeldschutzdamm sowie an den Rückstaudämmen zu Sickerwasser-
austritten, Aufweichungen und Setzungen.*

Im Rahmen des Projekts „Hochwasserschutz Donau – Marchfeldschutzdamm“ werden nun die betroffenen Dämme nach dem aktuellen Stand der Technik saniert und abschnittsweise erhöht. Darüber hinaus werden auch die Schutzanlagen östlich von Wien bei Hainburg und Wolfsthal am rechten Donauufer erneuert. Die Gesamtlänge der betroffenen Hochwasserschutzanlagen beträgt ca. 67 Kilometer. Im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Sektionschefin des bmvit Ursula Zehner und den Vertretern der Anrainergemeinden erfolgte der Spatenstich zum Sanierungsprojekt: Hochwasserschutz Donau – Marchfeldschutzdamm, Hainburg, Wolfsthaler Damm.

VOM ALTEN DAMM-SYSTEM ZUM MODERNEN HOCHWASSERSCHUTZ

Der Marchfeldschutzdamm wurde im 19. und 20. Jahrhundert als Homogendamm (nur aus Erdmaterial bestehend) gebaut. Durch die immer wieder auftretenden Hochwässer wurde der Damm im Laufe der Zeit trotz regelmäßiger Wartungs- und Sanierungsmaßnahmen so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass nunmehr eine umfangreiche Generalsanierung samt Anpassung an den Stand der Technik erfolgen muss. Die Sanierungsmaßnahmen umfassen insbesondere:

- Einbau einer Dichtwand zur Verhinderung einer Durchströmung des Damms,
- Einbau von Kiessäulen zur Vermeidung eines hydraulischen Grundbruchs auf der Luftseite,

- Ausweisung von land- und wasserseitigen Schutzstreifen längs vom Damm, welche gehölzfrei gehalten werden,
- Aufhöhung in Teilbereichen des bestehenden Damms, damit ein einheitliches Schutzniveau erreicht wird

Alle notwendigen Sanierungsmaßnahmen werden in einem sehr komplexen Umfeld durchgeführt. So liegen weite Bereiche des Marchfeldschutzdamms in Naturschutzgebieten wie dem Nationalpark Donauauen und Natura-2000-Gebieten. Auch der Donauradweg verläuft direkt auf dem Damm und muss daher während der Bauphase großräumig umgeleitet werden. Die Sanierung des Dammsystems gewährleistet bestmögliche Hochwassersicherheit für rund 30.000 Bürgerinnen und Bürger in 12 Gemeinden in Niederösterreich und Wien.

„In den letzten 15 Jahren haben Hochwässer in Niederösterreich einen Schaden von über 1 Milliarde Euro verursacht. Das ist natürlich eine extreme Belastung für die Betroffenen und für die Einsatzkräfte. Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, in guter Zusammenarbeit zwischen Bund, Land und Gemeinden die Risiken des Hochwassers zu minimieren und die Sicherheit zu maximieren. Der heutige Spatenstich zur Sanierung des Marchfeldschutzdamms ist jedenfalls ein wichtiges Signal für einen sicheren Weg in die Zukunft“, machte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner deutlich.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf weist auf die hohe Bedeutung des Hochwasserschutzes hin: „Beim Hochwasser 2013

konnte der Damm nur mit viel Mühe von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verteidigt werden, sie haben dabei Großartiges geleistet. Auf den Zusammenhalt in Niederösterreich können wir uns immer verlassen, trotzdem investieren wir weiter kräftig in den Hochwasserschutz, in den letzten 15 Jahren haben wir schon 270 Gemeinden sicherer gemacht. Zusätzlich werden wir heuer noch 25 weitere Projekte im gesamten Land in Angriff nehmen. Das größte davon ist die Sanierung des Marchfeldschutzdammes.“

„Für den Bund ist es ein großes Anliegen, die Bevölkerung, die Infrastruktur und die Betriebe im Hinterland, die den Wirtschaftsmotor Österreichs darstellen, nachhaltig zu schützen. Dafür wird das Projekt Hochwasserschutz Donau, das heute startet, optimale Sicherheit bieten“, betont Ursula Zechner, Leiterin der Sek-

tion Verkehr des bmvit.

BEVORSTEHENDE AKTIVITÄTEN

Die Bauarbeiten werden im Oktober 2017 mit den bauvorbereitenden Rodungen und den archäologischen Untersuchungen der Waldflächen starten. Wenige Wochen später beginnen dann die Hauptbauarbeiten, bis Ende 2020 sollen die Hochwasserschutzdämme funktionell fertiggestellt werden. Nach Erledigung der Restarbeiten wird die Sanierung der Dammanlage nach dem aktuellen Stand der Technik voraussichtlich bis Ende 2023 vollständig abgeschlossen sein. „Mit den vielen punktgenauen Maßnahmen erreichen wir nicht nur eine bedarfsgerechte Instandhaltung des Dammsystems, sondern auch eine gezielte Modernisierung nach dem Stand der Technik und sind damit bestmöglich

gerüstet für künftige Herausforderungen in Sachen Hochwasserschutz in der Region“, erklärt Hans-Peter Hasenbichler, Geschäftsführer von viadonau.

AUFTRAGGEBER

Die linksufrigen Dammabschnitte sowie die Hochwasserschutzanlage Hainburg liegen im Zuständigkeitsbereich der Donauhochwasserschutz-Konkurrenz (DHK). Das Projekt wird von viadonau umgesetzt. Der Witzelsdorfer Rückstaudamm und die Überströmstrecke sind Teile des „Verbesserten Hochwasserschutzes Wien“ im Zuständigkeitsbereich der Stadt Wien und werden von der Wiener Gewässer Management GmbH umgesetzt. Die Sanierung des Wolfsthaler Damms erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) und wird von ebenfalls viadonau durchgeführt.

HOCHWASSER SONDERALARMPLAN



mar Prager und Bauhofleiter Gregor Gazzo mögliche Überflutungsszenarien.

Damit diese Szenarien noch unwahrscheinlicher werden, wird der Marchfeldschutzdamm in der ganzen Länge von Wien bis Marchegg in den nächsten Jahren saniert. Nachdem nun alle erforderlichen Bescheide vorliegen, wird noch heuer mit den Arbeiten begonnen.

Wie schon berichtet wird derzeit ein Sonderalarmplan für den (unwahrscheinlichen) Fall eines Versagens des Marchfeldschutzdammes erstellt.

Am 21. August wurde im Gemeindeamt anhand von Simulationsergebnissen

mögliche Katastrophenszenarien für Haringsee diskutiert und nach entsprechenden Abwehrstrategien und Hilfsmaßnahmen gesucht. DI Raimund Heidrich (Fa. Riocom) diskutierte mit Bürgermeister Roman Sigmund, den Feuerwehrkommandanten Christian Macher und Diet-

Am 4. September fand dazu der offizielle Spatenstich im Rahmen einer kleinen Feier am Damm in Orth an der Donau statt. Landeshauptfrau Mikl-Leitner bedankte sich bei den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden für die energische Unterstützung der erforderlichen Vorarbeiten.



NEUE MITTELSCHULE ORTH/D.

1974 als modernes und den damaligen Standards und Innovationen entsprechendes Gebäude in Betrieb genommen, stehen nun – fast ein halbes Jahrhundert später – die Schulsprengelgemeinden vor einer immens wichtigen Entscheidung.

Die Bausubstanz des Schulgebäudes ist dementsprechend gealtert und wichtige Sanierungsmaßnahmen sollen – und müssen – dringendst vorgenommen werden, um weitere Schäden am Bauwerk hintanzuhalten. Die Schulgemeinden Andlersdorf, Eckartsau, Haringsee, Mannsdorf und Orth/Donau, bzw. deren Vertreter sowie die Schulleitung haben sich in zahlreichen und intensiv geführten Sitzungen und Besprechungen, begleitet durch ein im Schulbau erfahrenes und kompetentes Architekturbüro, in Richtung zur Sanierung des bestehenden Gebäudekomplexes entschieden.

Um reale Sanierungskosten zu ermitteln, wurde das Gebäude einer professionellen Zustandsanalyse und Bausubstanzprüfung unterworfen. Der ermittelte Schätzkostenrahmen umfasst im Groben den Neubau des Turnsaales mit Instandsetzung der anliegenden Nasszellen, die

Generalsanierung des Hauptgebäudekomplexes sowie den gesetzlich erforderlichen Einbau eines Aufzuges (Barrierefreiheit) und einer Fluchttreppe.

Die ermittelten Sanierungskosten betragen 6,5 Millionen Euro! Dies bedeutet auf den ersten Blick natürlich eine immense Belastung der Sprengelgemeinden. Derzeit beträgt die auf den kompletten Schulbetrieb umgelegte „Kopfquote“ ca. 2000,- €/Schüler und Jahr. Durch die zusätzliche finanzielle Belastung der geplanten Sanierungsarbeiten wird sich die jährliche Kopfquote pro Schüler mit den Schülerzahlen für die nächsten 25 Jahre beträchtlich erhöhen! Daher wurden bereits im Vorfeld mit den entsprechenden Förderstellen des Landes Niederösterreich Gesprächsverhandlungen geführt, um die Umsetzung durch demgemäß „leistbare“ Fördermodelle zu gewährleisten und die Kosten bereits im Vorfeld kalkulierbarer zu gestalten. Trotzdem wird es aber ohne zusätzliche Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich überaus schwierig, die notwendige Sanierung umzusetzen ... aber daran wird ebenfalls schon gearbeitet. Es soll sich bei der Sanierung keinesfalls nur um ein „Facelif-

ting“ der Schulstätte handeln, sondern es wird auch an einem erweiterten, attraktiven Themenschwerpunkt zu einer positiven Positionierung der Neuen NÖ Mittelschule Orth/Donau intensiv gearbeitet.

Um all dies umsetzen zu können, bitten wir aber in erster Linie auch Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, uns bei diesem Projekt zu unterstützen. Um die Konkurrenz des Gymnasiums nicht übergroß werden zu lassen, gilt es, Vorschläge zu unterbreiten und positive Lösungen zur Bildung unserer Kinder umzusetzen.

SAVE THE DATE!

Herzliche Einladung zum Informations- und Diskussionsforum zur gegenwärtigen und zukünftigen Situation unserer Bildungseinrichtungen, insbesondere der NMS Orth/Donau. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – denn Bildung geht uns alle an! Die Bürgermeister der Schulgemeinden freuen sich auf Ihr Kommen!

Gute Bildungswege in unserer Region

Wann: Freitag, 10. November, 19.00 Uhr

Wo: Meierhof-VeranstaltungsOrth

HERBSTZEIT IST WILDBRETZEIT



Wildfleisch ist immer etwas Besonderes, klassisch mit Rotkraut und Knödel hat es genauso viele Liebhaber wie mit Kürbis, Linsen oder einem köstlichen Chutney serviert.

Die Jagd auf wildlebende Tiere ist so alt wie die Menschheit selbst. Sie war überlebenswichtig und lieferte Nahrung über Jahrhunderte hinweg. Später wurde Wildfleisch ein Privileg von Adel und bis

heute ist das Wildbret etwas Besonderes geblieben. Das Fleisch der frei lebenden Tiere ist im Gegensatz zu Zuchtfleisch fettärmer und hat einen hohen Anteil an gesunden Fettsäuren und Mineralstoffen. Frisches Wild heimischer Herkunft ist zu den Jagdzeiten von Anfang Mai bis Ende Dezember verfügbar. Die Jägerschaft in den einzelnen Ortschaften berät Sie gerne über die Möglichkeiten des Vorort-Erwerbs.



REZEPT DER SAISON

Sauerkrautsuppe • Zubereitungszeit: 1 Stunde • 4 Personen

Zutaten

5 EL	Rapsöl
400 g	Sauerkraut
2	große Zwiebeln, fein gehackt
1,25 l	Gemüsesuppe
200 ml	Schlagobers
	gemahlener Kümmel
	Kräutersalz
	Pfeffer

„die umweltberatung“ empfiehlt:

Kochen Sie mit saisonalen

Bioprodukten aus Ihrer Region!

Zubereitung

Sauerkraut nur wenn unbedingt notwendig wässern und klein schneiden.

Öl erhitzen, Zwiebeln anschwitzen, Sauerkraut zugeben, mit Gemüsesuppe aufgießen, würzen und ca. 30 Minuten kochen lassen. Gegen Ende der Kochzeit Schlagobers dazugeben. Zugedeckt weiter köcheln lassen. Vom Herd nehmen und fein pürieren und abschmecken.

Mit Vollkornbrot-Croutons servieren.



© C. Fischer

Der Erdäpfel - eine tolle Knolle

Die heimischen Erdäpfel haben viel zu bieten und gelten nicht umsonst als Lieblingsgemüse:

- Auf 18.000 ha Anbaufläche in Niederösterreich werden Erdäpfel in über 100 Sorten - auch Raritäten - mit unterschiedlichsten Eigenschaften produziert.
- Die Erdäpfel sind reich an Stärke, Eiweiß und Vitamin C. Sie sind gut für Verdauung und Blutdruck.
- Weitere Informationen und schmackhafte Erdäpfelrezepte auf www.soschmecktnoe.at

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH





Für unsere Jüngsten ein Bild zum Ausmalen für die schönen Herbsttage. Wenn Du dieses Bild ausmalst und am Gemeindeamt abgibst, gibt es als Dankeschön eine kleine Überraschung von deinem Bürgermeister. Viel Spaß!



Zivildschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Alarm

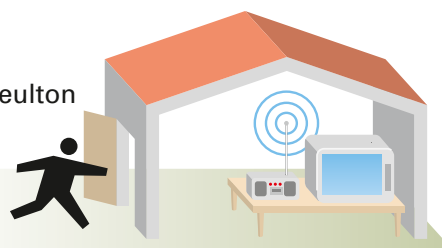


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



THERAPIEZENTRUM GG HARINGSEE

DIENSTPLAN THERAPIEZENTRUM & ORDINATION LASSEE

Vertragsarzt der Großgemeinde Haringsee: Dr. Frank Werny

Tag	Arzt	Ordination Lassee	Therapiezentrum
Montag	Dr. Frank Werny	08:00–12:00 Uhr	—
		15:00–18:00 Uhr	—
Dienstag	Dr. Alaa Al-Shakarchi	—	08:00–11:00 Uhr
Mittwoch	Dr. Frank Werny	08:00–11:00 Uhr	—
	Dr. Alaa Al-Shakarchi	—	13:00–15:00 Uhr
Donnerstag	Dr. Frank Werny	08:00–11:00 Uhr	—
		15:00–18:00 Uhr	—
Freitag	Dr. Frank Werny	08:00–11:00 Uhr	—
	Dr. Alaa Al-Shakarchi	—	13:00–15:00 Uhr

ERREICHBARKEIT THERAPIEZENTRUM

Am Bahnhof 1

A-2286 Haringsee

Tel.: +43 (2214) 82 000

Fax: +43 (2214) 82 000-18

*Die Telefonanlage ist mit der
Ordination in Lassee gekoppelt!*

Dienstag 08.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch 13.00 bis 15.00 Uhr

Freitag 13.00 bis 15.00 Uhr

ANGEBOT ÄRZTE & THERAPEUTEN

Arzt / Therapeut	Angeborene Behandlungen / Therapien	Kontakt / Information
Dr. Frank Werny	Allgemeinmedizin, Akupunktur, Diagnostik und Therapie nach F.X. Mayr Therapie	} +43 (2214) 82 000 (Haringsee) +43 (2213) 34 588 (Lassee)
Dr. Alaa Al-Shakarchi	Allgemeinmedizin	
Ordination Haringsee	EKG	+43 (2214) 82 000
Ordination Lassee	Elektrotherapie, Ultraschall, EKG, Lungenfunktionstest, Colon-Hydro-Therapie	+43 (2213) 34 588
Walter Kula	klassische Heilmassage, Fußreflexzonen- und Bindegewebsmassage, Lymphdrainage	+43 (676) 49 04 221 (ab 15.00 Uhr)
Sonja Ziegler-Dürrheim	Shiatsu	+43 (676) 41 66 645
Claudia Neubauer	Akademische Kinesiologie, Schule ohne Stress	+43 (676) 69 09 205
Dr. Berndt Schreiner	Allgemeinmedizin, Anästhesie und Intensivmedizin,	+43 (664) 42 25 324
Wahlarzt (keine Kassen)	Akupunktur, Taping, Führerscheinuntersuchungen	Russbachweg 15, 2286 Fuchsenbigl

NOTRUFNUMMERN IM ÜBERBLICK

Es ist ratsam, eine Liste der wichtigsten Notrufnummern griffbereit oder im Mobiltelefon eingespeichert zu haben. Hier finden Sie sämtliche Notrufnummern und wichtige Hotlines. *Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, bitte ohne Vorwahl wählen!*

Internat. Notruf	112	Vergiftungszentrale	+43 (1) 40 64 343
Ärzte Notdienst	141	Frauennotruf	+43 (1) 71 719
Gasnotruf	128	Männerberatung	+43 (1) 60 32 828
Tiernotruf	+43 (1) 53 116	Kindernotruf	+43 (2622) 66 661

WICHTIGE NOTRUFNUMMERN

Bitte immer *ohne Vorwahl wählen* und *folgende Informationen angeben*:

1) Wo ist der Notfallort? 2) Was ist geschehen? 3) Wie viele Menschen sind betroffen? 4) Wer ruft an?

Feuerwehr	122	} <i>Ohne Vorwahl!</i>
Polizei	133	
Rettung	144	

ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST

Gilt für das 4. Quartal 2017 für die Großgemeinde Haringsee & Umgebung.

BEREITSCHAFTSDIENST **FÜR DEN TAG** (Samstag, Sonn- und Feiertage von 7.00 bis 19.00 Uhr)

NUR IN DRINGENDEN FÄLLEN: AKUTE ERKRANKUNG, UNFALL, ...

Datum	Diensthabender Arzt	Telefonnummer	Ortschaft
Sa, 30.09.2017	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	ANGERN
So, 01.10.2017	Dr. Marta-Eugenia BUTEA-BOCU	02284/2900	OBERWEIDEN
Sa, 07.10.2017	Dr. Marta-Eugenia BUTEA-BOCU	02284/2900	OBERWEIDEN
So, 08.10.2017	Dr. Marta-Eugenia BUTEA-BOCU	02284/2900	OBERWEIDEN
Sa, 14.10.2017	Dr. Marta-Eugenia BUTEA-BOCU	02284/2900	OBERWEIDEN
So, 15.10.2017	Dr. Marta-Eugenia BUTEA-BOCU	02284/2900	OBERWEIDEN
Sa, 21.10.2017	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	MARCHEGG
So, 22.10.2017	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	MARCHEGG
Do, 26.10.2017	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	ANGERN
Sa, 28.10.2017	Dr. Frank WERNY	02213/34 588	LASSEE
So, 29.10.2017	Dr. Frank WERNY	02213/34 588	LASSEE
Mi, 01.11.2017	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	MARCHEGG
Sa, 04.11.2017	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar OG GRUPPENPRAXIS	02214/2291	ENGELHARTSTETTEN
So, 05.11.2017	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar OG GRUPPENPRAXIS	02214/2291	ENGELHARTSTETTEN
Sa, 11.11.2017	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	ANGERN
So, 12.11.2017	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	UNTERSIEBENBRUNN
Sa, 18.11.2017	Dr. Frank WERNY	02213/34 588	LASSEE
So, 19.11.2017	Dr. Frank WERNY	02213/34 588	LASSEE
Sa, 25.11.2017	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar OG GRUPPENPRAXIS	02214/2291	ENGELHARTSTETTEN
So, 26.11.2017	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	MARCHEGG
Sa, 02.12.2017	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	ANGERN
So, 03.12.2017	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar OG GRUPPENPRAXIS	02214/2291	ENGELHARTSTETTEN
Fr, 08.12.2017	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	UNTERSIEBENBRUNN
Sa, 09.12.2017	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	UNTERSIEBENBRUNN
So, 10.12.2017	Dr. Frank WERNY	02213/34 588	LASSEE
Sa, 16.12.2017	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	ANGERN
So, 17.12.2017	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar OG GRUPPENPRAXIS	02214/2291	ENGELHARTSTETTEN
Sa, 23.12.2017	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	MARCHEGG
So, 24.12.2017	Dr. Parvaneh BEHBOOD	02285/27 081	MARCHEGG
Mo, 25.12.2017	Dr. Fragner u. Dr. Bugnar OG GRUPPENPRAXIS	02214/2291	ENGELHARTSTETTEN
Di, 26.12.2017	MR Dr. Gustav KAMENSKI	02283/2226	ANGERN
Sa, 30.12.2017	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	UNTERSIEBENBRUNN
So, 31.12.2017	Dr. Ilse ZACH	02286/27333	UNTERSIEBENBRUNN

NACHTDIENST: Ab 1. April 2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr. Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

NEU!
NACHTDIENSTE
WERDEN ÜBER
DEN **NOTRUF 141**
ERBRACHT!

DIE SONNE IN DER HEIMAT

Ich blättere in Erinnerungen.
Mit Fotos liebe ich das sehr.
Viele verblaßt, manche gelungen
von Städten, Bergen, vom Meer.

Da fällt mir plötzlich etwas auf:
Ein Motiv ist stets darunter –
Die Sonne. Einmal geht sie auf,
am nächsten Foto unter.

Hier ist sie ein goldenes Rund,
da ein purpurnen Feuerball,
und lila schimmern zur Abendstund´
Wolken im Sonnenstrahl.

Im Glanz der Sonne leuchtet ein Boot,
als brenne es wie verrückt
Das Foto „Paris im Abendrot“
ist mir besonders geglückt.

Ich schließe das Album, gehe hinaus,
richte den Blick nach oben,
betrachte den Himmel über dem Haus
und möchte den Herrgott loben.

Die Sonne am Morgen und vor der Nacht
ist überall auf Erden die wahre Pracht,
doch die schönsten Sonnenbilder der Welt
schenkte er den Menschen hier im Marchfeld.

Christine Frey